



**Checkliste für Auslegung, Konzeption und Machbarkeitsstudie
einer Quellenanlage für Sole/Wasser-Wärmepumpen
für ein bestehendes Einzelobjekt**

Name, Anschrift & Kurzbeschreibung des Bauvorhabens:

Wer stellt die Anfrage?

Kontaktdaten / Stempel:

.....

.....

.....

.....

Wer bekommt das Angebot?

Kontaktdaten (falls abweichend):

.....

.....

.....

.....

Bitte geben Sie bei Objekttyp auf der folgenden Seite an, ob es sich um

- ein Wohngebäude (EFH oder MFH) oder
- ein Nicht-Wohngebäude (hier bitte eine nähere Beschreibung, z.B. Krankenhaus, Schule, Bürogebäude, Industriegebäude, etc.)

handelt.



Objekttyp: _____

- ☐ Die Heizlast beträgt _____ kW
 - ☐ Die Heizlastberechnung liegt bei
- ☐ Alternativ: Der jährliche Energiebedarf beträgt _____ kWh
 - ☐ Optional: _____ l Öl
 - ☐ Optional: _____ m³ Erdgas
- ☐ Die Vorlauftemperatur der Heizung beträgt: _____ °C
- ☐ Ein Konzept zur Absenkung der Vorlauftemperatur soll erarbeitet und angeboten werden
- ☐ Die Trinkwarmwasserbereitung (nur bei MFH) erfolgt ☐ dezentral
☐ zentral
- ☐ Bei zentraler Trinkwarmwasserbereitung: ein Konzept zum Umbau auf eine dezentrale Lösung soll erarbeitet und angeboten werden (höhere Effizienz durch niedrigere Speichertemperatur)
- ☐ Der Typ der geplanten Wärmepumpe steht fest
 - Typenbezeichnung: _____
- ☐ Alternativ: Es soll eine Wärmepumpe empfohlen werden
 - ☐ Der Heizungstausch soll mit angeboten werden
- ☐ Lageplan der zur Quellenerschließung geeigneten Fläche liegt bei
 - ☐ Das Objekt liegt in einem Trinkwasserschutzgebiet Zone _____
- ☐ Bodengutachten der für die Quellenerschließung vorgesehenen Fläche liegt bei
- ☐ Der Medienplan liegt bei
- ☐ Die Befahrbarkeit der Fläche für die Quellenerschließung ist gegeben

Angaben zur sommerlichen Gebäudetemperierung

- ☐ Die Anlage soll für passive Kühlung verwendet werden
- ☐ Die Kühllast beträgt _____ kW
 - ☐ Kühllastberechnung liegt bei
- ☐ Jährliche Betriebsstunden für die Kühlung: _____
 - ☐ Der sommerliche Wärmeschutznachweis liegt bei
- ☐ Die maximale Vorlauftemperatur für passive Kühlung beträgt: _____
- ☐ Die passive Kühlung soll um aktive Kühlung ergänzt werden